

Dr. H. Frank wurde zum Leiter des Landwirtschaftlichen Laboratoriums der Provinz Cor-doba, Argentinien, ernannt.

An der Techn. Hochschule in Karlsruhe hat sich Dr. M. Heuglein mit einer Probevorlesung über „Die norddeutschen Kalisalzlager“ habilitiert.

Prof. Dr. J. Koch, Prof. Dr. C. Schi-l-ling, beide seither Abteilungsleiter, und Prof. Dr. M. Hartmann, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, wurden zu wissenschaftlichen Mitgliedern befördert.

Dem Privatdozenten in der philosophischen Fakultät der Universität zu Berlin Dr. I. Koppel ist das Prädikat Professor verliehen worden.

Dr. Rossiter W. Ray mond, seit 27 Jahren Sekretär des Am. Institute of Mining Engineers, ist von dieser Stellung zurückgetreten; sein Nachfolger ist der bisherige assist. Sekretär, Dr. Joseph Struthers, geworden.

Dr. W. Sieber wurde von der Handelskammer in München als Handelschemiker vereidigt und öffentlich angestellt.

Geo. M. Taylor, bisher assist. Betriebsleiter der Portland Gold Mining Co. in Colorado City, Colo., ist zum Generalbetriebsleiter ernannt worden als Nachfolger des kürzlich verstorbenen J. B. Daniels.

Der Privatdozent Prof. Dr. W. Traubé, Berlin, ist zum Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut der Universität Berlin ernannt worden.

Am 13./5. starb in Leipzig Dr. W. Gössling im Alter von 36 Jahren. Er war Mitglied unseres Hauptvereins und des Oberhessischen Bezirksvereins. Unsere Zeitschrift verliert in ihm, als dem Verfasser der Jahresberichte auf dem Gebiete der organischen Chemie, einen treuen und gewissenhaften Mitarbeiter. Der Verstorbene war früher als Chemiker bei C. F. Boehringer & Soehne in Mannheim-Waldhof und dann bei M. B. Vogel in Leipzig-Lindenau tätig gewesen.

Gestorben sind ferner: P. Burckhardt, Handelsrichter undstellvertr. Vorsitzender der Zuckerraffinerie Magdeburg A.-G., am 7./5. in Magdeburg im Alter von 59 Jahren. — Benjamin Hirsch, Kgl. Kommerzienrat, Seniorchef der Firma Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt, am 11./5. in Karlsruhe im Alter von 70 Jahren. — O. Fr. Lehmann, früher Direktor der Zuckerfabrik Aarberg, am 9./5. in Aarberg (Schweiz). — Prof. Dr. W. Michaelis, Charlottenburg, am 15./5. infolge Sturz aus dem Fenster im Alter von 70 Jahren. — A. E. Törnebom, schwedischer Forscher, der sich um die Erforschung des Portlandzementes bedeutende Verdienste erworben hat, im Alter von 72 Jahren. — Chemiker H. Tschucke, Ende April in Düsseldorf.

Eingelaufene Bücher.

Bakhuys Roozeboom, H. W., Die heterogenen Gleichgewichte v. Standpunkte der Phasenlehre. 3. Heft: Die ternären Gleichgewichte. 1. T.: Systeme mit nur einer Flüssigkeit ohne Mischkristalle u. ohne Dampf. Von F. A. H. Schreinemakers. Mit 112 in d. Text eingedr. Abb. (Deutsch v. J. J. B. Deuss) Braunschweig 1911. F. Vieweg & Sohn. Geh. M 10,—

Bücherbesprechungen.

M. Nierenstein. **Chemie der Gerbstoffe.** Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Herz, Breslau. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke. 58 S. M 1,20

Bekanntlich bilden die Gerbstoffe eines der schwierigsten Kapitel der organischen Chemie, hauptsächlich wegen ihrer Unbeständigkeit gegen Wasser und Sauerstoff. Aber auch hier beginnt sich allmählich das Dunkel zu lichten, und besonders das letzte Jahrzehnt hat eine Reihe von Fortschritten gebracht, nicht zum mindesten durch die Arbeiten des Vf. selbst, welcher sich besonders mit dem Tannin und der Ellagengerbsäure beschäftigt hat. Man muß ihm Dank dafür zollen, daß er in der vorliegenden Abhandlung eine kurze, zusammenfassende Darstellung unserer heutigen Kenntnisse über die Gerbstoffe gibt, und zwar nicht nur vom allgemein chemischen, sondern auch vom analytischen Standpunkt aus. Allen Fachgenossen, die sich über das Thema orientieren wollen, ist die Broschüre warm zu empfehlen.

Fahrion. [BB. 191.]

Grundzüge des Eisenhüttenwesens. Von Dr.-Ing. Th. Geilenkirchen. I. Band. Allgemeine Eisenhüttenkunde. Mit 66 Textabbild. und 5 Tafeln. Berlin 1911. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M 8,—

Der Autor hat sein Gebiet mit festen Grenzen scharf umrissen, unter absichtlicher Ausschaltung von Darlegungen, die manche in dem Buche vermissen werden. Eine nähere Orientierung zeigt jedoch, daß er mit diesem ersten Bande auf dem richtigen Wege zu seinem Ziele ist: ein auf streng wissenschaftlicher Grundlage beruhendes vollständiges und dabei doch knapp gehaltenes Lehrbuch zu schaffen. Wir sehen den zwei weiteren Bänden (Metallurgie des Eisens und seine mechanische Weiterverarbeitung) mit Interesse entgegen.

Kieser. [BB. 4.]

Deutscher Universitätskalender. Begründet von Oberbibliothekar Prof. Dr. F. Ascherson. Herausgegeben mit amtlicher Unterstützung. 79. Ausgabe. Sommersemester 1911. Leipzig 1911. Verlag von Joh. Ambrosius Barth.

Preis M 4,80

Es wird statt aller weiterer Empfehlung genügen, wenn wir unsere Leser auf das Erscheinen des getreuen, für weite Kreise unentbehrlichen Ratgebers aufmerksam machen. Interessenten seien wegen etwaiger künftiger Mitteilungen darauf hingewiesen, daß die Redaktion des Kalenders nur solche Angaben für das Sommersemester, die bis Mitte Februar, und solche für das Wintersemester, die bis Mitte August bei ihr eingehen, berücksichtigen kann.

Scharf. [BB. 83.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Ein technischer Kursus für Juristen und Verwaltungsbeamte findet im Juli-August 1911 in Hannover-Göttingen statt. (Beginn 17./7. in Hannover,

Ende 12./8. in Göttingen.) Es werden u. a. Vorträge gehalten über: Chemie (reine und technische), Butter und Margarine, Gasbeleuchtung, angewandte Physik und Mathematik, Geologie (Kali, Kohlengewinnung, Erzbergbau), gerichtliche Medizin und Hygiene, Landwirtschaft. Ferner findet eine große Zahl interessanter Besichtigungen statt. In Hannover und in Göttingen dauert der Kursus je zwei Wochen. Anmeldung bis zum 10./7. an die Adresse: Naturwissenschaftlich-technischer Kursus für Juristen und Verwaltungsbeamte in Göttingen (Königliches Universitätskuratorium). Die Leitung des Kursus liegt in der Hand des Universitätskuratorors in Göttingen. Dort ist auch auf Wunsch das genaue Programm für den Kursus jederzeit erhältlich.

Deutsche Bunsengesellschaft für angewandte physikalische Chemie.

Aus der vollständigen Tagesordnung für die Hauptversammlung zu Kiel vom 25.—28./5. (vgl. auch S. 649 und 700) seien noch folgende Vorträge genannt: Prof. Dr. Le Blanc, Leipzig: Über eine chemisch passive unpolarisierbare Elektrode. — Dr. Bjerum, Kopenhagen: Über die spezifische Wärme der Gase. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Nernst. Berlin: Ein einfacher Apparat zur Wasserstoffverflüssigung. — Prof. Dr. Wagner, Leipzig: Über negative Reibung. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Tammann, Göttingen: Zur Thermodynamik der Einstoffsysteme. — Prof. Dr. Ernst Cothen, Utrecht: Über die dynamische Allotropie des Tellurs. — Prof. Dr. Rosenthal, Berlin: Über die Konstitution der Heteropolysäuren. — Prof. Dr. Preunier, Kiel: Neue Gasdichtebestimmungen mit Quarzapparat. — Dr. F. Löwe i. Fa. Carl Zeiß, Jena: Die optische Analyse von Gasen und Wässern mit Demonstration eines tragbaren Gasinterferometers und eines Wasserinterferometers. — Prof. Dr. Brönstedt, Kopenhagen: Die Affinität krystallinischer Umwandlungen. — Prof. Dr. Schall, Leipzig: Zur Elektrolyse von Salzen in ihrer eigenen Säure. — Reg.-Rat Dr. Beck, Westend: Über die Ermittlung von Gleichgewichten durch Löslichkeitsbeinflussung schwerlöslicher Salze: a) Gleichgewicht Sulfat und Hydrosulfat, b) Gleichgewicht Chromat und Bichromat in wässriger Lösung. Über ein Verfahren zur Bestimmung der Erweiterungspunkte von Silicatgläsern. — Prof. Dr. Hinrichsen, Berlin-Friedenau: Physikalische Chemie des Kautschuks. — Dr. Mecklenburg, Clausthal: Zur Kolloidchemie der Zinnsäuren. — Privatdozent Dr. Drucker, Leipzig: Über die spezifische Wärme der Gase. — Prof. Dr. Löttermoser, Dresden: Adsorption in Hydrosolen. — Dr. Ing. D'Ans, Darmstadt: Über Derivate der Hydroperoxyde.

Society of Public Analysts and Other Analytical Chemists.

Ordentliche Sitzung am 5./4. 1911 unter Vorsitz des Präsidenten E. W. Voelcker.

G. E. Scott-Smith und John Evans: „Die analytische und mikroskopische Prüfung von Süßholzpulver“. Die Autoren haben Süßholzpulver untersucht und gezeigt, wie seine Reinheit

mittels mikroskopischer Prüfung bestimmt werden kann.

Raymond Ross und Jos. Race: „Bemerkung über Mandel- und Aprikosenkernöle.“ Es werden die verschiedenen Konstanten für die Öle und ihre Fettsäuren auf Grund zweier authentischer Muster gegeben und ihre praktische Anwendung zur Identifizierung in Gemischen gezeigt.

Dieselben: „Konstanten von Hühner- und Truthahnfetten.“

J. Golding: „Bemerkung über Gerbers „Neusal“-Milchprobe.“ Es wird betont, daß ein Ersatz für die Schwefelsäure in Gerbers Milchprobe wünschenswert ist. Untersuchungen über die „Sinacid“- und „Sal“-Methoden zeigten, daß eine beträchtliche Menge Alkohol im Fett gelöst war. Dr. O. Wendler, „Neusal“-Methode gründet sich auf auf die auflösende Wirkung, die Natriumsalicylat auf Butylalkohol ausübt und auf die Einwirkung der so erhaltenen Lösung auf die Milch. Gute Resultate wurden erhalten, wenn man die richtige Menge Butylalkohol verwendete, während die Resultate schwanken, sobald große Mengen Alkohol genommen werden, infolge der schon erwähnten Löslichkeit des Alkohols in Fett aus der „Neusal“-Lösung, die indessen doch geringer ist als bei Anwendung von Alkali. Vortr. kommt zu dem Schluß, daß dieser neue Fehler die Vorteile überwiegen wird, die die neue Methode vor der ursprünglichen Säureprobe nach Gerber besitzt.

Derselbe: „Über abnorme Baumwollsaatkuchen.“ Es werden Analysen von Baumwollsaatkuchen mitgeteilt, die 18% Wasser oder ähnlich enthalten. In diesen Kuchen wurden bei einmonatlicher Aufbewahrung über 20% Wasser gefunden, und bei längerer Aufbewahrung stieg die Feuchtigkeit auf über 30% infolge eintretender Zersetzung. Die Analysen der zersetzen Kuchen beweisen, daß das Öl den größten Anteil an der Zersetzung genommen hat, desgleichen waren die Kohlehydrate weitgehend zersetzt. Bakterien wurden von den Kuchen isoliert, aber der spezifische, auf das Öl einwirkende Organismus konnte nicht identifiziert werden. Es wird in den Fällen dieser Art, wo Zersetzung Platz greift, irgendeine Methode zur Korrektur empfohlen, um den ursprünglich im Muster vorhandenen Futterwert zu bestimmen.

J. H. Coste und L. Myddleton Nash: „Ein weiterer Beitrag zur Frage der Terpentinersatzmittel.“ Es wird gezeigt, daß in den Fraktionen von Borneo-, rumänischen und anderen Petroleumsorten große Mengen aromatischer Kohlenwasserstoffe vorhanden sind, die als Terpentinersatzmittel dienen. Die Bestimmung des Flammepunktes, die Siedeprobe und fraktionierte Destillation werden als anwendbar bezeichnet zum Entdecken einer Verfälschung und die Armstrongsche Polymerisationsmethode zum Bestimmen des in Gemischen vorhandenen Verfälschungsmittels. *Sf.* [K. 394.]

Das 50jährige Jubiläum des Massachusetts of Technology ist am 10. und 11./4. durch die Abhaltung eines „technologischen Kongresses“ festlich begangen worden. Der derzeitige Institutspräsident, R. C. MacLaurin, schrieb in seiner Festrede: „Einige Faktoren für den

Erfolg des Instituts“ diesen hauptsächlich dem von dem Begründer und 1. Präsidenten, William Barton Rogers, vertretenen Prinzip zu, den Schwerpunkt weniger auf den Lehrgegenstand, als vielmehr auf die Lehrmethode zu legen. Ihm folgte Prof. W. H. Walker mit einem Vortrage über den „Geist der Alchemie in der modernen Industrie“, in welchem er die noch heute namentlich auch in der chemischen Industrie anzutreffende engherzige Geheimnistuerei beklagte. Mit einem Vortrage von Prof. C. E. A. Winslow über Technologie und öffentliches Gesundheitswesen schloß der erste Tag. Der zweite Tag war einer großen Anzahl von Vorträgen aus den verschiedenen Gebieten der angewandten Wissenschaften gewidmet, die in folgende sechs Sektionen gruppiert waren, und von denen die hier speziell interessierenden nachstehend erwähnt sind: **Sektion A, Wissenschaftliche Erforschung und Kontrolle technischer Prozesse**: Die Erhaltung unserer Metallhilfssquellen, von Alb. E. Green (Chicago). — Einige Ursachen für das Versagen von Metallen, von H. Y. Fay (Boston). — Metallographie und ihre technische Bedeutung, von Alb. Sauveur (Cambridge, Mass.). — Ein elektrischer Ofen für die Zinkschmelzung, von Francis A. J. Fitzgerald (Niagara Falls, N. Y.). — Verbesserungen im Bleichen von Baumwolle, von Walter S. Williams (Boston). — Die Aufgaben des Ingenieurs in der Gasindustrie, von Fred P. Royce (Boston). — Der Chemiker im Dienste der Eisenbahn, von H. E. Smith (Collinwood, Ohio). — Die Verpflichtung des Fabrikanten gegenüber dem Chemiker, von Harvey J. Skinner (Boston). — Verhütung und Kontrolle von Feuer durch wissenschaftliche Methoden, von Edw. V. French (Boston). — Die Forschung als finanzielles Guthaben, von W. R. Whitney (Schenectady, N. Y.). — Die Verwertung der Abfälle eines Gebläseofens, von Edw. M. Hagar (Chicago). — Die Entwicklung der Farben- und Lackfabrikation, von E. C. Holton (Cleveland, O.). — Einige neue chemische Erzeugnisse von technischer Bedeutung, von S. W. Wilder (Boston). — **Sektion B, Technologischer Unterricht in seiner Beziehung zur technischen Entwicklung**: Die Gleichstellung der angewandten Wissenschaft mit den sog. gelehrteten Berufen, von Frau Prof. Ellen H. Richards (Boston). — Die Entwicklung der Bergbauschulen, von Rob. H. Richards (Boston). — Der allgemeine erzieherische Wert des Studiums der angewandten Wissenschaften, von A. A. Claflin (Boston). — Die Funktion technischer Schullaboratorien, von H. W. Hayward (Boston). — **Sektion D, Neuere technische Fortschritte**. Die Beseitigung einiger Verlustquellen in einer großen Generatorgasmaschinenanlage, von John G. Callan (Boston). — Elektrochemie und ihre neuere technische Entwicklung, von H. M. Goodwin (Boston). — Die ununterbrochene Abkühlung von zirkulierendem Wasser für die Kondensierung von Dampf, von E. F. Miller (Boston). — Die Ausgestaltung sparsamer Erzaufbereitungssysteme, von F. E. Shepard (Denver). — Die Fabrikation und Verwendung von Asbestholz, von Chas. L. Norton (Boston). — Die Technik von Eisen und Stahl, von Th. W. Robinson (Chicago). — **Sektion E, Öffentliches**

Gesundheits- und Sanitätswesen. Der gegenwärtige Stand der Wasserreinigung in den Vereinigten Staaten und der Anteil des Mass. Inst. of Tech. daran, von Geo. C. Whipple (Neu-York). — Die Verunreinigung von Flüssen durch Fabrikabfälle, von Wm. S. Johnson (Boston). — Die Beseitigung städtischer Abfälle mit Rücksicht auf unangenehme Gerüche, von Geo. W. Fuller (Neu-York). — Der Chemiker als Nahrungsmittelinspektor und seine Aufgaben, von H. C. Lythgoe (Boston). — Die Arbeiten des sanitären Forschungslaboratoriums und der Versuchsstation für städtische Abfälle des Mass. Inst. of Tech., von E. B. Phelps (Neu-York). — Bakterien und Zersetzung, von S. C. Keith (Boston). D.

VIII. Internationaler Kongreß für angewandte Chemie.

Der geschäftsführende Ausschuß macht weiter bekannt, daß das ausführende Komitee der Abt. 11a (die chem. Industrie berührende Gesetze und Gesetzgebung) in nachstehender Weise vervollständigt worden ist: Präs. Howard Edward White, Präsident des Bundesobergerichts, Washington, D. C.; Vizepräs. Wm. L. Dudley, Vanderbilt University, Nashville, Tenn.; Sekretär John C. Pennie, 35 Nassau Street, Neu-York; Frederick P. Fish, Pittsburg; Dr. Alfred Springer, Cincinnati, O. — Die „vorläufige Ankündigung“ ist vom „Verein deutscher Chemiker“ ins Deutsche, von der „Association des chimistes du sucre et de la distillerie“ ins Französische und dem „Istituto Chimico“ ins Italienische übersetzt worden und die genannten Gesellschaften wie auch die Society of Chemical Industry haben ihre Verbreitung übernommen. — Unter Leitung des „Vereins deutscher Chemiker“ haben bereits 10 technische Gesellschaften mit der Organisierung von Abteilungsausschüssen begonnen. In England ist die Society of Chem. Industry in gleicher Weise tätig.

Präsident Taft, wie auch die Gouverneure verschiedener Staaten, haben eine Anzahl offizieller Vertreter für den Kongreß ernannt. D.

Akademischer Bund.

Vom 20.—22./4. tagte im Motivhause zu Charlottenburg eine Vorkonferenz zwecks Begründung eines akademischen Bundes zur Pflege gemeinschaftlicher akademischer Interessen. Der Kongreß wurde am Donnerstag nachmittags, 4 Uhr, von Herrn Prof. Dr. Maas mit einer allgemeinen Diskussion über die Aufgaben und Ziele des zu gründenden Bundes eröffnet. Am Freitag folgten zahlreiche ausführliche Referate, welche die sich eröffnenden Arbeitsgebiete näher beleuchteten. Am Sonnabend schließlich wurde dann eine „Organisationsgesellschaft für die Begründung eines deutschen akademischen Bundes“ gegründet mit der Aufgabe, während der kommenden Sommermonate den Kontakt unter den einzelnen akademischen Verbänden herzustellen und die Gründung des Bundes vorzubereiten, die dann im Herbst erfolgen soll.

In die Organisationsgesellschaft wurden gewählt: als Vorstand: die Herren Rechtsanwalt Dr.

Posener, Apothekenbesitzer Dr. Wildt und Dipl.-Ing. Barkow; als Schriftführer: die Herren Prof. Dr. Maas und Klotz; als Kassierer: die Herren Rechtsanwalt Krüger und Bürgermeister Dr. v. Ramin; als Beisitzer: die Herren Dr. Bögeng, Dr. v. Bülow, Pfarrer Köhler, Dr. Kruefer, Luer, Tierarzt Wille, Oberlehrer Wülenweber und Fr. Dr. Helene Stöcker. Ein Aufruf und Programm soll demnächst zur Veröffentlichung gelangen. [K. 392.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 8./5. 1911.

- 8i. B. 57 432. Entfernung von **Rostflecken**. W. Bogisch, Feuerbach. 8./2. 1910.
- 8m. H. 48 956. Färben von ungekochter, roher **Pflanzenfaser**. P. Hoffmann u. E. Decoster, Lille, Frankr. 8./12. 1909.
- 8m. S. 31 390. Färben von **Acetatseide**. A. Sansone, Berlin. 30./4. 1910.
- 10a. K. 40 004. **Schrägkammerofen**. M. Knoch & Co. Lauban i. Schl. 4./2. 1909.
- 18c. H. 49 896. Vorr. zum örtlichen Enthärten der zur Herstellung von Messerklingen u. dgl. dienten Werkstücke aus **Stahl** (Streifen u. dgl.). H. F. Huntsman, Tinsley Park Road, Attercliffe, Sheffield, Engl. 8./3. 1910.
- 22d. A. 19 131. **Schwefelfarbstoffe**. [A]. 15./7. 1910.
- 22e. F. 23 415. **Küpenfarbstoffe**. Zus. z. Anm. K. 33 167. [Kalle]. 25./4. 1907.
- 24e. K. 43 626. **Gaserzeuger** zur Vergasung minderwertigen, als freier Haufen aufgeschichteten Brennstoffes. R. Kietzer, Berlin. 10./2. 1910.
- 26c. P. 24 526. **Carburator**. S. W. Peregrine, Liverpool. 19./2. 1910.
- 26d. A. 18 836. Verf. und Sättigungskasten zur Gewinnung des **Ammoniaks** aus Gasen der trockenen Destillation. A.-G. für Kohlendestillation, Düsseldorf. 12./5. 1910.
- 29b. V. 9388. Verwertung der Waschflüssigkeiten bei der Fabrikation von **Cellulosegebinden** nach dem Kupferverfahren. Ver. Glanzstofffabriken A.-G., Elberfeld. 18./6. 1910.
- 30h. C. 20 316. **Desinfektionsmittel**. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger. 2./2. 1911.
- 30h. D. 24 250. **Lecithinlös**. Deutsche Chemische Werke „Victoria“ G. m. b. H. u. P. Salzmann, Berlin. 14./11. 1910.
- 30h. D. 24 558. Schwach oder nicht anaphylaktisch wirkende **Hellseren**. E. Freiherr von Dungern u. L. Hirschfeld, Heidelberg. 19./1. 1911.
- 30h. W. 35 373. Durchscheinender **Campher** in beliebigen Formstücken (Blöcken, Tabletten, Stangen). O. Witt, Hamburg. 28./7. 1910.
- 39b. F. 29 971. Entschwefeln von vulkanisierten **Gummiaffälen**. Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G., Mülheim, Rhein. 24./5. 1910.
- 40a. G. 31 019. Verf. und Vorr. zur Vorbereitung von gold- und silberhaltigen **Erzen** zur Laugerei. C. Giesecke, Braunschweig. 12./2. 1910.
- 42l. A. 11 960. Vorr. zum Heben und Senken eines **Flüssigkeitsspiegels** mittels Hebers. Allgem. feuertechnische Gesellschaft m. b. H., Berlin. 14./4. 1905.
- 78e. W. 35 190. **Initialzünder**; Zus. z. Pat. 196 824. Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G., Köln. 29./6. 1910.
- 80b. C. 20 293. **Gußasphalt-Brote**, -Steine, -Platten usw.; Zus. z. Anm. C. 19 795. Chemische

Klasse:

- Fabriken & Asphaltwerke-A.-G., Worms a. Rh. 30./1. 1911.
- 80b. P. 26 344. Ausblähungen verhindernder Überzug auf **Tonwaren**. M. Perkiewicz, Ludwigshafen b. Moschin, Posen. 21./1. 1911.
- 85b. L. 27 027. Die Bildung des sog. **Messelsteins** zu verhindern. S. u. P. Rubert-Laporta, Barcelona. 13./11. 1908.

Reichsanzeiger vom 11./5. 1911.

- 8m. C. 19 873. Echte Färbungen auf der ungebeizten pflanzlichen **Faser**. [Griesheim-Elektron]. 5./10. 1910.
- 12d. D. 22 660. Ununterbrochen arbeitende **Filterpresse** mit mehreren, um eine mittlere Achse drehbaren Filterkammern gemäß Pat. 229 066; Zus. z. Pat. 229 066. P. Dehnc, Halle a. S. 23./12. 1909.
- 12d. M. 42 095. Von einem Rahmen umgebene **Wellblech-Filterplatte**. Maschinenfabrik F. Weigel Nachf. A.-G., Mittelneuland i. Sch. 15./8. 1910.
- 12e. D. 22 808. Vorr. zum gleichzeitigen Reinigen und Kühlern von **Gasen** im Gegenstrom. A. Dahlhaus, Dortmund. 25./1. 1910.
- 12e. M. 38 221. Fliehkraftabscheider zur Trennung fester oder flüssiger Bestandteile aus Luft und **Gasen**. K. Michaëlis, Köln-Lindenthal. 9./6. 1909.
- 12e. M. 41 982. Dgl. mit einer in einen Absatzraum und zwischen eine Zu- und Abzugsleitung eingebauten mit Stegen oder Schaufeln versehenen rotierenden **Schleudertrömmel**. Derselbe. 9./6. 1909.
- 12e. Sch. 36 904. **Desintegrator** insbesondere für leichte Materialien, Flüssigkeiten, Gase u. dgl. Louis Schwarz & Co. A.-G., Dortmund. 10./11. 1910.
- 12e. Sch. 35 302. Aufbau von dreikantigen Prismenfüllsteinen für **Reaktionstürme**, Regeneratoren u. dgl. Reinhold Seherfenberg, Berlin-Schöneberg. 6./4. 1910.
- 12i. A. 19 307. **Kontaktschwefelsäure**. K. Albert u. H. Schulz, Amöneburg bei Biebrich a. Rh. 20./8. 1910.
- 12i. R. 32 165. Vorr. zur elektrolytischen Gewinnung von **Wasserstoff** und Sauerstoff aus Wasser. Fa. Carl Reuß u. W. Hentze, Friedberg-Hessen 16./12. 1910.
- 12o. C. 19 221. **Ameisensäure** aus Alkaliformiaten. Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer, A.-G.. E. Franke und W. Kirchner, Grünau, Mark. 30./5. 1910.
- 12o. W. 30 500. Cellulose- oder **Hydrocelluloseester** organischer Säuren; Zus. z. Anm. W. 30 436. A. Wohl, Danzig-Langfuhr. 11./9. 1908.
- 12p. A. 19 193. **Indoxyl** und dessen Homologe. P. Askenasy, Karlsruhe i. B., u. L. Wöhler, Darmstadt. 30./7. 1910.
- 12r. K. 44 673. Abtreiben und Wiederauffrischen des bei der Benzolgewinnung aus Gasen verwendeten **Waschöls**. H. Koppers, Essen-Ruhr. 26./5. 1910.
- 18b. T. 14 023. **Konverterverf**. O. Thiel, Landstuhl, Rheinpfalz. 2./4. 1909.
- 22b. V. 59 432. **Küpenfarbstoffe** der Anthrachinonreihe. [B]. 11./7. 1910.
- 57b. S. 27 728. **Ausbleichschichten** für Mehrfarbenphotographie, die schon sensibilisiert sind oder erst vor dem Gebrauch sensibilisiert werden. J. Szczepanik, Dresden. 3./11. 1908.
- 82a. B. 54 778. Ununterbrochenes Trocknen von **Cellulosehäutchen**. E. Brandenberger, Thaon-les Vosges. 5./7. 1909.